

Eduard Michael Kafka an Arthur Schnitzler, 11. 2. 1893

|Herrn

D^R. ARTHUR SCHNITZLER

WIEN

I. Grillparzerstraße 7.

Wien

Grillparzerstraße

5

|Gruss aus Auerbach's Keller, Leipzig.

Auerbachs Keller

11/II 93.

Ständige Adrefse: ^vbis gegen Ende des Monats^v Berlin, Wienerhof
Marienstraße 20.

Wienerhof

Marienstraße

Lieber Schnitzler,

10 Senden Sie, bitte unverzüglich 1 Ex. des »ANATOL« an J. SIMON (PRAG) ~~RAFFA~~
PARKstraße 9 er will Neumann dafür intereffiren. Herr SIMON ift der Schwager
von Joh. STRAUSS. – Herr JARNO vom RESIDENZtheater in BERLIN läßt Ihnen
fagen, er werde Ihre »Frage an das Schickfal« u. »Abschiedssouper« heuer im
SOMER in ^ΔISHL^v spielen. Warum fenden Sie Nichts an das »MAGAZIN« in
15 Berlin? LEHMANN u. Neumann-Hofer intereffiren sich fehr für Sie.

Anatol, Josef Simon, Prag, Raf-
faelova
Wilsonova, Angelo Neumann,
Josef Simon
Johann Strauss, Josef Jarno,
Residenztheater Berlin, Berlin
Die Frage an das Schicksal,
Saisontheater Ischl, Bad Ischl,
Abschiedssouper
Magazin für die Lite-
ratur des Auslandes
Berlin, F. und P. Lehmann, Gil-
bert Otto Neumann-Hofer

Gruß

Kafka

O DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3604.

Bildpostkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Leipzig, 12. 2. 93, 5–6V«. 2) Stempel: »Wien 1/1 1, 13 2 93, 10–
11½V.«.